



Gemeinde Rehling

Niederschrift

über die
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Rehling
am Donnerstag, 20. Juli 2023
im Sitzungssaal

GR/2023/008

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend waren:

2. Bürgermeister

Strobl, Ignaz

3. Bürgermeisterin

Dr. Huber, Silvia

Gemeinderatsmitglied

Eberwein, Markus

Haberl, Anton

Happacher, Robert

Jakob, Klaus

Kistler, Jochen

Lindermeir, Michael

Lindermeir, Werner

Satzger, Philipp

Sock, Matthias

Wilhelm, Quirin

Schriftführer

Schröter, Benjamin

Fehlend:

Erster Bürgermeister

Aidelsburger, Christoph

Entschuldigt fehlend

Gemeinderatsmitglied

Jakob, Katharina

Entschuldigt fehlend

Richter, Alexander

Entschuldigt fehlend

Öffentliche Tagesordnung

- 01 Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 22.06.2023
- 02 Zuschussantrag Familienpflegewerk
- 03 Zuschussantrag Caritas
- 04 Wünsche, Anregungen, Verschiedenes
- 04 A Bericht Bürgermeisterdienstbesprechung
- 04 B Unwetter
- 04 C Neuer Schlepper für den Bauhof
- 04 D Anfragen und Meldungen

TOP 01	Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 22.06.2023
---------------	------------------------------------------------------

Beschluss:

Die öffentliche Niederschrift vom 22.06.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	12

TOP 02	Zuschussantrag Familienpflegewerk
---------------	-----------------------------------

Sachvortrag:

Die Familienpflegestation Aichach leistet mit insgesamt 6 Mitarbeiterinnen die Familienpflegeeinsätze im Landkreis Aichach-Friedberg. Das Familienpflegewerk Aichach-Friedberg im Katholisch Deutschen Frauenbund gGmbH ist der größte Anbieter von Familienpflege in Bayern. Zum Einsatz kommen die Familienpflegerinnen immer dann, wenn sich Familien in besonderen Belastungssituationen befinden. Bei einem Unfall, einer schweren Erkrankung, einer Problemschwangerschaft oder psychischer Überlastung übernimmt eine staatlich geprüfte Familienpflegerin die Aufgaben von der Haushaltsführung bis zur Betreuung von Kindern, Menschen mit Handicap sowie im Einzelfall Senioren und sorgt so dafür, dass der Familienalltag rasch wieder hergestellt wird und sich die kranke Mutter oder der Vater in Ruhe erholen können. Grundsätzlich werden Kosten hierzu von den Krankenkassen oder Rentenversicherungen in Form von festgelegten Gebührensätzen übernommen. Diese Gebührensätze decken die tatsächlichen Kosten einer Fachkraft jedoch nicht und deshalb ist die Familienpflegestation auf staatliche und kommunale Zuschüsse angewiesen. Ohne diese

Bezuschussungen ist das Familienpflegewerk in seiner weiteren Existenz gefährdet. Die Einsatzleitung der Familienpflegestation Frau Andrea Mayr erbittet daher als Unterstützung von der Gemeinde einen kommunalen Zuschuss. Insgesamt wurden im Jahr 2022, 2961 Einsatzstunden in 52 Familien geleistet.

Für das Jahr 2022 wurde die Einrichtung mit einem Betrag von 260,00 € (0,10 €/Einwohner) bezuschusst. Dieser hat sich an der regelmäßigen Zuschussung für die Dorfhelferinnen orientiert.

Beschluss:

Für das Jahr 2023 wird an die Familienpflegestation Aichach ein Zuschuss von 260,00 € (0,10 €/Einwohner) gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	12

TOP 03 Zuschussantrag Caritas

Sachvortrag:

Die Caritas-Sozialstation Aichach e.V. beantragt mit Schreiben vom 23.06.2023 einen Zuschuss von 2.325,60 €. Dieser wird wie bisher auf Basis der Einwohner der jeweiligen Gemeinde kalkuliert und beträgt 0,90 € pro Einwohner (im Vorjahr bei 0,77 €/Einwohner). Aus Rehling wurden im Jahr 2022 insgesamt 14 Personen ambulant betreut.

Ohne Zuwendungen der Kommunen kann die Sozialstation ihren Versorgungsauftrag nicht erfüllen. Die Sozialstation weist darauf hin, dass die Einrichtung tarifgebunden ist und die Leistungsentgelte der Krankenkassen nicht zur Refinanzierung des ambulanten Dienstes ausreichen.

Für das Jahr 2022 wurde an die Sozialstation ein Zuschuss i. H. v. 2.313,90 € gewährt.

Beschluss:

Für das Jahr 2023 wird an die Sozialstation ein Zuschuss von 0,90 € je Einwohner (2.325,60 €) gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	12

TOP 04 Wünsche, Anregungen, Verschiedenes**TOP 04 A** Bericht Bürgermeisterdienstbesprechung**Sachvortrag:**

Der Vorsitzende berichtet kurz über die Bürgermeisterdienstbesprechung im Landratsamt. Es wurde die neue Rechnungsprüferin vorgestellt. Auch ein Vortrag zur Energiewende und die Dokumentation von Ökoflächen waren auf der Tagesordnung.

TOP 04 B Unwetter**Sachvortrag:**

Der 2. Bürgermeister berichtet kurz über das Unwetter. Er bedankte sich bei der Verwaltung und besonders dem Bauhofpersonal für die gute Zusammenarbeit und das schnelle Handeln. Auch Privatleute, Landwirte und die Feuerwehr haben einiges geleistet um Schäden und Gefahrstellen zu beseitigen. Auch wurde die Gemeinde APP hier gut zur Information der Bevölkerung eingesetzt. Die meisten Schadstellen sind bereits durch Bauhof und Fachfirma bereits abgearbeitet worden. Lediglich der Strudelweg bleibt noch gesperrt. Hier kommt nächste Woche großen Gerät zum Einsatz. Die Sperrung am Friedhof wurde bereits aufgehoben.

TOP 04 C Neuer Schlepper für den Bauhof**Sachvortrag:**

Es wurde kurz berichtet, dass der neue Schlepper für den Bauhof nun abgeholt werden konnte. Dieses Fahrzeug ersetzt demnächst den in die Jahre gekommenen Unimog auch im Winterdienst.

TOP 04 D Anfragen und Meldungen**Sachvortrag:**

Gemeinderat Wilhelm erkundigt sich, ob die Planungen für eine Einstiegshilfe in den Badensee schon vorangeschritten sind.

Gemeinderäte Eberwein und Satzger weisen auf Handlungsbedarf am Radweg Richtung Anwalting, am Gehweg im Buchenweg und allgemein auf zugewachsene Gehwege hin. Auch wird die gemeindliche Fläche im Baugebiet auf die Pflege hingewiesen.

Der Kreisverkehr an der Staatsstraße sollte auch mal bautechnisch überdacht werden.

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Für die Richtigkeit:

Gez.

Ignaz Strobl
2. Bürgermeister

Benjamin Schröter
Schriftführung